



Die Matrosen des Kleinen Rats begeisterten und holte sich den vierten Preis bei den Fußgruppen. Zudem bekam der KR den Ohlenspiegel als beste politische Zugnummer. Foto: ach

## Die blubbernden Fische und die Götterwelt gewannen

Oberursel (ach). Gleich zweimal haben die Oberstedter „Tauruswichtel“ bei der Prämierung der besten Nummern im Taurus-Karnevalszug abgeräumt. Die grünen, wandelnden Fußballfelder, die 2026 Weltmeister werden wollen, erhielten den Pokal des Kinderprinzenpaares und holten den zweiten Platz als Fußgruppe.

Besser gefielen nur die blubbernden Fische des BCV, die somit auf Platz eins landeten. Die Plätze drei bis fünf belegten die Matrosen des Kleinen Rats vom Frohsinn, das Frohsinn-Ratatouille aus Stängern mit Kochmützen und Minis als Gemüse sowie der Clu-GeHu, der sich mit seinen herausgeputzten Häuschen auf Beinen in der Garienzwerdelyde auf den Hessentag vorbereitet.

Auch bei den Wagennummern ging der erste Preis nach Bommersheim, an den Schilclub, dessen Götterwelt auch ohne Prinz feierte. Auf Platz zwei: die Schweinegrippe-verseuchten Orscheler Kerbebsorche vor dem Billardclub Stierstadt, der „Brum, den Baumeister“, mit dem Bagger durch die Stadt

fuhr. Die Freunde der Orscheler Fassenacht, die auf dem Prinzenwagen die Prinzen der Zukunft präsentierten, landeten auf Platz vier vor dem Country- und Western-Club Bommersheim mit seinem Tipp, dass es mit Gold weniger Miese gibt.

Den Ehrenpreis der Stadt angelen sich die Eisbären der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach, die ihn in ihrem Iglu mit nach Hause nahmen. Die Lollipops können sich in ihrem „Jail House“ beim Rock über den Ehrenpreis des Landrats freuen. Mit seinen Seifenkisten holte der Kunstgriff den Rushmoor-Preis. Der Sonderpreis der Ex-Prinzen ging an die Steinbacher Tanzgarde „Rainbow“, der Sonderpreis des fokus O. an die TSGO-Mini-Handballer.

Als beste Garde eines Karnevalsvereins wurden die Mädchen vom HCV Bad Homburg mit dem Pokal des CV Stierstadt ausgezeichnet. Am meisten wird sich der Kleine Rat des Frohsinn, mit Käpt'n Brum in seinem Boot über den Ohlenspiegel für die beste politische Zugnummer gefreut haben.

## Die Scharfrichter haben gut lachen



Hier sind die Jury-Mitglieder vom Taurus-Karnevals-Zugausschuss auf dem Weg zur Arbeit. Die Narren waren auch durch Kälte und Schnee nicht zu bremsen, davon konnten sich die sieben Juroren überzeugen. Vor dem Startschuss für den närrischen Lindwurm, der aus 13 Zugnummern bestand, machten sie sich auf die Socken. Sie liefen die Altkönigsstraße entlang, an der alle Narren Aufstellung genommen hatten. Dabei nahmen sie die Wagen, Fußtruppen, Garden und Musikkapellen schon mal vorab genau unter die Lupe, die anschließend an der Tribüne am Marktplatz an ihnen vorüberzog. Fast zwei Stunden tanzte, marschierte oder fuhr die versammelte Narrenschar ausgelassen durch Orschels Straßen. Und damit war die Taurusstadt wieder einmal närrische Hochburg im gesamten Hochtaunuskreis. Die Jury-Mitglieder hatten die Qual der Wahl. Sie mussten die fünf besten Fuß- und Wagengruppen ausloben sowie die acht Ehrenpreise verleihen, gestiftet von der Stadt, dem Landrat, von fokus O, den Exprinzen, dem Kinderprinzenpaar vom BCV, vom CV Stierstadt, von der Stadt Rushmoor und den Ohlenspiegel, der an den unvergessenen Heinz Ohl erinnert.

## FIS-Bandkonzerte in der Stadthalle

Oberursel (ow). Die Musikabteilung der Frankfurt International School stellt am Donnerstag, 18. Februar um 19.30 Uhr in der Stadthalle Oberursel ein umfangreiches musikalisches Programm vor und hofft auf viele musikbegeisterte Besucher.

Bandleiter Jan Dettlaff präsentiert seine jungen Musiker im Alter von zehn bis 18 Jahren, die mit einem vielseitigen Programm aufwarten werden – von Klängen aus dem Musical „Les Misérables“ und Bellas Lullaby von dem Film Twilight über Tangomusik bis zu einem Medley von Louis Armstrong Liedern.

Das Jazz-Ensemble wird Musik von Jesus Christ Superstar spielen. An diesem Abend nehmen die Zwölfklasslern von der Band Abschied, in der sie seit der 5. Klasse Mitglied waren, da sie im Juni ihr Examen machen werden. Bei diesem Konzert warten immer die Eltern und Geschwister besonders gespannt auf den Auftritt der „Beginners“, der Anfänger, die erst seit einem Jahr ihr Instrument spielen. Einlass ist um 19 Uhr, gegen 21.30 Uhr wird das Konzert beendet sein. Karten in Form des Programmhefts gibt es an der Abendkasse für fünf Euro.

## Oberurseler Kunstradfahrer waren wieder erfolgreich

Oberursel (ow). Der erste Bezirkspokal im Kunstradfahren des Bezirks Frankfurt Main Taunus hat in den Sporthallen der Integrierten Gesamtschule Stierstadt stattgefunden. Die Veranstaltung wurde vom RC Bommersheim ausgerichtet. Der Bezirkspokal ist eine Veranstaltungsreihe mit vier Terminen. Das Gesamtergebnis wird nach der letzten Veranstaltung am 27. Juni in Weilburg ermittelt.

Im 1er Kunstradfahren der Schüler U13 belegten mit persönlicher Bestleistung Leonard Voss und Jakob Kuhn vom RCB die ersten beiden Plätze. Der RSV Steinbach siegte beim 4er Einradfahren der Juniorinnen U19. Im 4er Kunstradfahren der Männer siegte das Team des Fahr Wohl Stierstadt vor der Germania Tempo Höchst wobei denen die Renvanche beim 4er Kunstradfahren Schtler

U15 gelang. Hierbei wurden die Stierstädter Zweite. Auch die angetretenen Schütlerinnen des RV Fahr Wohl Stierstadt waren an diesem Tage unschlagbar, ob es beim 4er Kunstradfahren U11 war oder bei den U13, da belegten die Stierstädter sogar beide ersten Plätze. Team eins mit persönlicher Bestleistung. Im 6er Kunstradfahren der Männer siegte der RV Stierstadt und bei den Schtler U13 im 6er Kunstradfahren reichte es für das Siegerteam aus Stierstadt zur persönlichen Bestleistung. Zweiter wurde Team zwei vom Fahr Wohl.

Der nächste Wettbewerb sind die Bezirksmeisterschaften am Sonntag, 21. Februar, in Rockenberg, gemeinsam mit dem Bezirk Taunus-Wetterau. Hier werden Fahrkarten zu den Hessischen Meisterschaften vergeben.



Im 6er Kunstradfahren Schüler U 13 reichte es für den Fahr Wohl Stierstadt nicht zur zum ersten Platz, sondern auch zur persönlichen Bestleistung.

## Karten für „Das Leben ist schön – gefälltst!“ gewinnen

Oberursel (ow). Am Sonntag, 7. März, wird Piet Klocke mit seiner begnadeten Saxophonistin Simone Sonnenschein ab 20 Uhr in der Oberurseler Stadthalle sein Programm „Das Leben ist schön – gefälltst!“ präsentieren.

Piet Klocke hat ein paar rote Haare, eine hagere Gestalt, eine unmodische, kreisrunde Brille und rudert nicht selten fahrig mit den Händen im luftleeren Raum herum. Dabei gelingt es ihm nicht immer, begonnene Sätze zu Ende zu bringen – zuviele Geschichten gehen ihm durch den Kopf, zuviele Assoziationen wollen assoziiert werden und dann immer wieder diese merkwürdige Musik im Kopf....!

Zuletzt wandte sich Klocke, bzw. dessen Kunstfigur des alles erklärenden Professors („Dass ich mehrere bin, weiss ich, Hauptsache es wirkt sich nicht steuerlich ungünstig...!“) den erstaunlichen Phänomenen von Raum und Zeit zu, die sich in Gestalt seines Buches „Das geht alles von Ihrer Zeit ab“ artikulieren. Das offenbart haarsträubende bis gewagte Alogismen, fragmentarische Aneinanderreihungen von Gedankenblöcken über das Leben und das Leben im Leben eines Lebens, deren gemeinsames Qualitätsurteil stellenweise völlige Sinn-Freiheit sucht, unbewusster Dadaismus.

Die Zeit nach Buch und CD („Scheitern als Weg!“) kommt nun auf die Bühne. Zusammen mit der begnadeten Saxophonistin Simone Sonnenschein tritt Piet Klocke wieder live auf. Wort und Musik wollen erneut berücksichtigt werden! Was damit genau gemeint ist, das kann der grösstenteils improvisierende Künstler wohl selbst nicht so genau sagen. Aber die Vergangenheit zeigt: Man sollte unbedingt dabei gewesen sein! Er wur-

de als „Metaphysiker der deutschen Spaßkultur“ bezeichnet.

Karten für diese Veranstaltung sind für 25,90 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online auf [www.s-promotion.de](http://www.s-promotion.de) über „Print our Ticket“ erhältlich.



Die Oberurseler Woche verlost drei Mal zwei Karten für die Veranstaltung in der Stadthalle. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 23. Februar, per Fax 628819 oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Piet Klocke“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

### Wie heißt die Saxophonistin?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.